

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Offizieren geführten Gendarmerie vaterlands-
feindliche Stämme auf deren weiten Steppen und
in unwirklichen Bergen. Hatten sie in kühnem
Strafzug persischen Großen oder bestochenen
Mollahs unrechtmäßig erworbenes Gut wieder
abgenommen, eine russische Streiftruppe über-
wältigt und ihr alles Brauchbare abgenommen
oder — was leider auch zuweilen geschah — von
einer harmlosen Kaufmanns-Karawane hohen
Zoll erpreßt, dann verpraßten sie den schnell er-
worbenen Besitz in wüsten Gelagen mit den in
Persien besonders übel beleumundeten Tänzerin-
nen und dergleichen weiblicher Gesellschaft oder
in leichtsinnig großherziger Verteilung an Arme
und Derwische. Dabei befolgten sie streng die
Gesetze ihrer Religion, allerdings mit Ausnahme
des Alkoholverbots. Meistens aber waren ihnen
magere Zeiten beschieden, in denen sie elend hun-
gernd, manchmal verfolgt oder krank dahinwege-
tierten, bis Allah sie eines Tages abrief von der
Landstraße, aus der öden Karawanserei oder dem
rauchenden Emirschloß und sie zu sich nahm in den
Himmel der Gerechten. Ihr Grab blieb freilich
auch meist unbekannt; dennoch gedachte das Volk
ihrer mit glühender Verehrung und verewigte
die Namen der Besten unter ihnen in seinen
schweremütig schluchzenden Liedern.

Solche Mudschahets kamen nun aus allen
Teilen des Reiches nach Hamadan. Dann würde
vielleicht das Freiheitsfeuer auch nicht ganz hoch-
flammen, so hatten sie doch immerhin Aussicht,